

Dauerkarten gewinnen !

WB-Kartenverlosung zum 9. Freeway-Cup

Lübbecke (tz). Die Lübbecke Kreiszeitung verlost zusammen mit dem Turniersponsor Volksbank Eintrittskarten für das Freeway-Cup-Wochenende. Heute und morgen sind dabei jeweils 3x2 Tickets für Erwachsene zu gewinnen. Dabei handelt es sich um Dauerkarten,



die Samstag und Sonntag zum freien Eintritt in die Kreissporthalle berechtigen. Wie Sie an die Karten kommen? Ganz einfach: Rufen Sie heute ab 13.30 Uhr unter der Telefonnummer 05741 342918 an – die ersten drei Anrufer kommen in den Genuss des Kartendoppelpacks für beide Tage.

»Wir sind krasser Außenseiter – und wollen genießen«

»Mühlis«-Trainer Stefan Hartmann

Lübbecke (WB). Viele Jahre hat der Lübbecke Frank Zapatka die Mühlkreisauswahl auf ihre Spiele beim FreewayCup in Lübbecke vorbereitet, zusammen mit seinem jeweiligen Mindener Kollegen. Das ist Geschichte. Seit ein paar Monaten schwingt der Steward Stefan Hartmann (29) das sportliche Zepher und hat an der Bände das Sagen. Wie hat der Übergang funktioniert, wie läuft die Vorbereitung der heimischen Talente auf die inoffizielle Deutsche U16-Hallenfußballmeisterschaft? Und: Was dürfen wir von den »Mühlis« erwarten?

Stefan Hartmann: Wir Trainer müssen immer wieder die Laufwege üben lassen und die Spieler im taktischen Bereich schulen, das heißt, es gibt viele Unterbrechungen. Denn gegen solche hochkarätigen Gegner wie beim Freeway-Cup muss meine Mannschaft kompakt stehen und darf nicht ins offene Messer laufen. Es geht darum, dass in den jeweiligen Blöcken ein Rädchen ins andere greift.

? Das Turnier lebt ja auch von seiner bekannten Atmosphäre und der hohen Zuschauerzahl – welche Rolle spielt das in der Vorbereitung?

Stefan Hartmann: Wir versuchen, die Jungs natürlich auf das einzustellen, was da auf sie zukommt. Die Spieler gehen vollkommen unterschiedlich mit der Kulisse um: Einige muss man pushen, andere eher bremsen. Wir machen aber jedem klar: Es ist für Dich etwas ganz besonderes, da aufzulaufen, es ist das erste große Highlight Deiner Karriere!
Stefan Hartmann ganz besonderes, da aufzulaufen, es ist das erste große Highlight Deiner Karriere. Durch die Zuschauer ist ein unheimlich positiver Druck da, manche wachsen da plötzlich über sich hinaus.

? 2007 haben die »Mühlis« in der Vorrunde den späteren Sieger Hertha BSC Berlin geschlagen, danach war dann im Achtelfinale Schluss. Und diesmal?

Stefan Hartmann: Wollen wir an das Niveau von damals anknüpfen, denn da hat sich die Auswahl sehr gut verkauft und auf hohem Niveau gespielt. Unsere Vorrundengegner heißen Stuttgart, Frankfurt und Dortmund, da sind wir in jedem Spiel krasser Außenseiter. Meine Jungs sollen rausgehen, das Turnier genießen, attraktiven Fußball zeigen und den einen oder anderen Gegner etwas ärgern.

? Stefan, wie kommen Sie mit Ihrer neuen Aufgabe als Trainer der Mühlkreisauswahl zurecht?

Stefan Hartmann: Sehr gut, was sicher daran liegt, dass sie für mich kein absolutes Neuland ist. Ich habe ja schon als 25-Jähriger als Spielertrainer in Pr. Ströhen gearbeitet. Außerdem bin ich seit 2005 Trainer am DFB-Stützpunkt Lübbecke und dort zuständig für den 95er-Jahrgang. Daneben stehe ich in ständigem Kontakt zu Frank Zapatka und hole mir den einen oder anderen Tipp von ihm. Deshalb hat alles wunderbar geklappt.

? Wie bereiten Sie ihre Jungs auf das Turnier in Lübbecke vor?

Stefan Hartmann: Mein Mindestkollege Heinz Zwingmann und ich haben im November einen Kader zusammengestellt und lassen die Spieler einmal pro Woche in der Kampfhalle trainieren. Ein paar Turniere haben wir auch hinter uns. Wir möchten mit 14 Spielern in den Cup stehen; drei Blöcken à vier Feldspielern und zwei Torhütern.

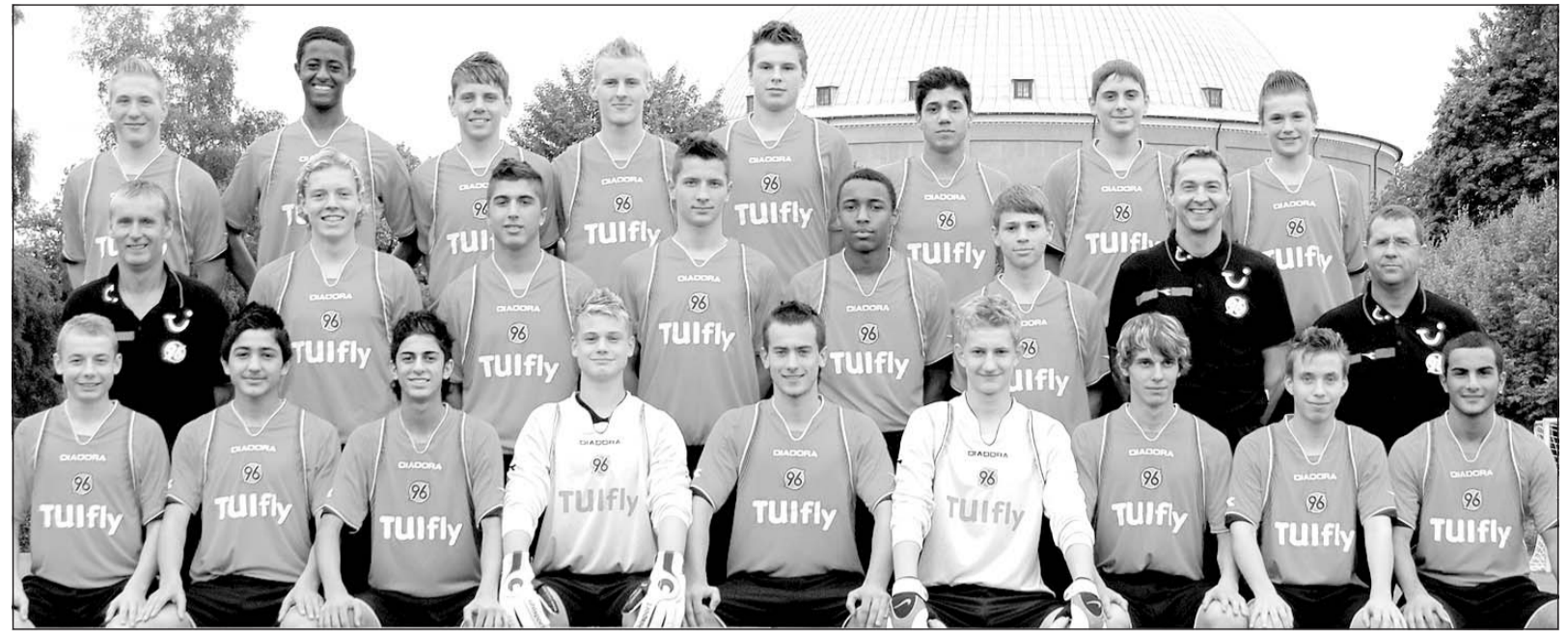
? Wie sieht so eine typische Trainingseinheit in der Halle aus?

BV Borussia knappst am Knippser

Dortmunds Nachwuchs setzt auf Hilfe aus der U17-Bundesliga

Lübbecke (WB). Wohl noch nie in der Freeway-Cup-Historie hat eine Mannschaft ein so eigenartiges Turnier gezeigt wie Borussia Dortmund vor einem Jahr: Siegiel in der Vorrunde, schummelte sich der BVB jeweils im Neunmeterschießen bis ins Finale. Dort war Hertha BSC Berlin dann zu stark. »Es wäre okay, wenn wir diesmal nicht immer ins Neunmeterschießen müssten«, schmunzelt Trainer Heiner Finke. Die schwarz-gelbe Philosophie (»Wer gut ist, soll oben mitspielen«) ist Last und Lust zugleich. Gleich ein halbes Dutzend seiner Spieler hat Finke fest an die Bundesliga-U17 abgegeben, unter Umständen bekommt er einige von ihnen für den Auftritt in Lübbecke. »Wir wollen die stärksten Leute aufbieten«, verspricht der Coach.

Hallenspieler sollte ich dabei haben«, schätzt Heiner Finke ein.
Der Kader: Obere Reihe von links: Pascal Nehlsen, Marcus Rieger, Steven Behrens, Ibrahim Barry, Hakan Demir, Vincenzo Scimeca; Mittlere Reihe von links: Physiotherapeut Malte Darius, Betreuer Helmut Dab-



Hannover kommt mit: (oben von links) Dennis Vorreiter, Belaye Everding, René Legien, Mathias Brackowski, Nicolas Ludwig, Turkan Hajdari, Caner Turp, Dominic Hartmann, (m.v.l.) Trainer Thomas Reh, Patrick Jöcks, Taylan Yeldan, Christian Brinkmann, Saliou Sané, Daniel

Washausen, Co-Trainer Tino Fechner, Co-Trainer Karsten Schünemann; (u.v.l.) Dimitri Babitsch, Alaadin Nas, Agit-Cehin Erbek, Jan-Niklas Rauch, Marvin Maczuga, Nico Stremlau, Sebastian Schons, Tim Ogrodnik, Rojan Cetindere. Foto: WB

Mein lieber Scholli: kecker KSC

Fußball: Hannover will ins Viertelfinale – Neuling Karlsruhe noch weiter

Von Christian Spöemann

Lübbecke (WB/tz). Noch einmal schlafen – dann beginnen zwei Tage, die alles andere als einschläfernd sein werden: Der Freeway-Cup steht vor der Tür. Durch diese Tür gehen in diesem Jahr auch die U16-Teams von Hannover 96 und vom Karlsruher SC.

Hannover 96

Mit ihrer Nachwuchsarbeit sind die Hannoveraner in Niedersachsen die Nummer eins. Das Nachwuchs-Leistungszentrum leistet

einem wesentlichen Beitrag zur Unterstützung der Nachwuchsförderung auf breiter Ebene in der Region Hannover. Beim Freeway-Cup sind die Landeshauptstädter seit Jahren schon ein gern gesehener Gast. Vor allem der langjährige Trainer Thomas Reh sammelt – quasi als Stammgast – immer wieder Sympathiepunkte in der Lübbecke Kreissporthalle. Mit ihrem jüngeren B-Jugend-Jahrgang verbesserten sich die Hannoveraner in der zweiten Hinrunde auf den sechsten Tabellenplatz der Regionalliga – ein tolles Resultat! Auch für den FreewayCup streben die Niedersachsen eine Steigerung an. »Viertelfinale wäre schon gut«, sagt Trainer Thomas Reh. Der Kader der 96er ist in der Breite gut besetzt und

hat mit Willi Evseev, der überwiegend in der U17 spielt, einen überragenden Akteur.

Der Kader: Dennis Vorreiter, Belaye Everding, René Legien, Mathias Brackowski, Nicolas Ludwig, Turkan Hajdari, Caner Turp, Dominic Hartmann, Trainer Thomas Reh, Patrick Jöcks, Taylan Yeldan, Christian Brinkmann, Saliou Sané, Daniel Washausen, Co-Trainer Tino Fechner, Co-Trainer Karsten Schünemann, Dimitri Babitsch, Alaadin Nas, Agit-Cehin Erbek, Jan-Niklas Rauch, Marvin Maczuga, Nico Stremlau, Sebastian Schons, Tim Ogrodnik, Rojan Cetindere.

Karlsruher SC

Talente made in Baden – dafür

stand der Karlsruher SC schon immer. Man denke nur an Köhner wie Oliver Kahn, Mehmet »Scholli« Scholl, Jens Nowotny oder Michael Sternkopf, die im Wildpark das große Fußball-ABC erlernt haben. Man darf vom KSC in Lübbecke also Einiges erwarten, zumal er mit zehn Spielern das Gerüst der Badischen Landesauswahl stellt und in Matthias Zimmermann einen aktuellen Nationalspieler in seinen Reihen hat. Die U16 kämpft in der Oberliga Baden-Württemberg um Punkte, dort will sie unter die ersten fünf kommen. Dass sie es in der Halle gut kann, beweist die vergangene Saison: Da sprang der Titel des Badischen Hallenmeisters heraus. Damit es auf dem Feld gut klappt, trainiert der Karlsruher SC viermal pro Woche, auch auf den Freeway-Cup bereitet Coach Günter Cuntz seine Schützlinge speziell vor. Schließlich will er beim Debüt in der Kreissporthalle einen guten Eindruck hinterlassen: »Wir freuen uns sehr, zum ersten Mal dabei zu sein und wollen unter die besten vier Mannschaften kommen.«

Der Kader: Betreuer Klaus-Peter Schneider, Lukas Hecht-Zirpel, Daniel Kaiser, Julian Schwarz, Anthony Bekaj, Lars Hummel, Kevin Apfel, Mario Pavkovic, Trainer Günter Cuntz, Jugendsekretär Rüdiger Böhm, Maximilian Pfeiffer, Philipp Frisch, Felix Bäcker, Manuel Steigleder, Daniel Blank, Tim Schneider, Co-Trainer Werner Pfitzner, Tim Fischböck, Marvin Kilian, Umut Karlikli, Michael Werner, Marco Rausch, Marius Kreiser, Sinan Karlikli, Mahmut Cosgun, David Baumgärtner. Fotos: WB



Die neue Generation der KSC-Talente: (hintere Reihe von links) Betreuer Klaus-Peter Schneider, Lukas Hecht-Zirpel, Daniel Kaiser, Julian Schwarz, Anthony Bekaj, Lars Hummel, Kevin Apfel, Mario Pavkovic, Trainer Günter Cuntz, (mittlere Reihe von links) Jugendsekretär Rüdiger Böhm, Maximilian Pfeiffer,

Philipp Frisch, Felix Bäcker, Manuel Steigleder, Daniel Blank, Tim Schneider, Co-Trainer Werner Pfitzner, (vordere Reihe von links) Tim Fischböck, Marvin Kilian, Umut Karlikli, Michael Werner, Marco Rausch, Marius Kreiser, Sinan Karlikli, Mahmut Cosgun, David Baumgärtner. Fotos: WB

TICKETS

Die Eintrittskarten für den Freeway-Cup gibt es in den Volksbank-Geschäftsstellen, an der Tageskasse und zusätzlich via Internet:

@ www.freewaycup.de



Stammgast in Lübbecke und immer für eine vordere Platzierung gut: Bayer Leverkusen kommt mit Ex-Profi Markus von Ahlen als Trainer, einigem Respekt vor dem Turnier und großen Zielen nach Lübbecke.

»Der Freeway-Cup ist einzigartig!«

Bayer Leverkusens junge Mannschaft stellt sich der Herausforderung

Lübbecke (WB). Mit der Konzeption im U17-Bereich (Abschaffung der U16 seit der Saison 2002/2003) zeigt Bayer 04 Leverkusen seine konsequente Ausbildungsphilosophie.

Ab diesem Altersbereich erfolgt eine absolute Konzentration auf die talentiertesten Spieler. Die individuelle Entwicklung der einzelnen Spieler genießt absoluten Vorrang vor dem »nackten« Ergebnis und der Tabelle. Die Leverkusener stellen in der neu gegründeten B-Junioren-Bundesliga mit 15 Spielern aus dem jüngeren Jahrgang die mit Abstand jüngste Mannschaft. Deswegen ist Trainer

Markus von Ahlen, der seiner Truppe eine »ganz besondere Willenskraft« bescheinigt, mit dem Abschneiden in der Hinrunde – Platz sechs – ziemlich zufrieden. Auf den Freeway-Cup freut sich die Werkself wieder ganz besonders. »Der Modus ist einzigartig und garantiert absolute Spannung. Du darfst Dir ab dem Achtelfinale keine Schwächephase erlauben, sonst bist Du sofort ausgeschieden«, sagt der Ex-Bundesliga-Profi von Ahlen und fügt an: »Dieses Turnier ist eine absolute Herausforderung, und das Abschneiden hängt extrem von der Tagesform ab.«

Der Kader des TSV Bayer 04 Leverkusen für den Freeway-Cup: (auf dem Foto in der oberen Reihe von links) Andre Dej, Patrick Schickowski, Tim Wycisk, Niko Opper, Julian Riedel, Joschka Cürten, Lukas Kneisel, Alex Ring, (mittlere Reihe von links) Markus von Ahlen, Daniel Zillken, Michael Braun, Patrick Koronkiewicz, Özgün Günal, Daniel v.d. Bracke, Patrick Ziesing, Tobias Haitz, Thanos Petsos, Oliver Lanwer, Alfonso Marte, Uwe Westermann, Wolfgang Esins, (untere Reihe von links) Hervenogi Unzola, Gökhan Töre, Fatih Simsek, Fabrice Vollborn, Jan Euler, Sven Kreyer, Ugur Kiracti, Ellie Komavo.



Der Nachwuchs der Borussia aus Dortmund will die Finalteilnahme aus dem Vorjahr bestätigen. Fotos: WB